

Begüß.-Preis

is der Hauptpreis über den im Stab-
büro und den Büros erreichbaren Aus-
gaben abgezahlt: vierstellige A. 4,50,
bei zweistelliger täglicher Ausgabe ins
gesamt A. 6,50. Durch die Post bezogen für
Deutschland u. Österreich: vierstellige A. 6,
aber abmontiert jenseit mit entsprechendem
Gehaltszettel bei dem Postbeamten in der
Schweiz, Italien, Belgien, Holland, Dage-
stans, Finnland, Schweden und Norwegen,
Italien, den Balkanstaaten, der Europäischen
Zürcher, Griechen. Für alle übrigen Staaten
ist der Preis zur unteren Kreuzung durch die
Postgebühr dieses Wertes möglich.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr,
die Abend-Ausgabe Montags um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannigkofte 8.

Filialen:

Alfred Hahn vorm. C. Klemm's Sohn,
Universitätsstraße 3 (Paulinum),
Louis Weiß, Katharinenstr. 14, post. und Römerplatz 7.

Nr. 138.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 16. März 1901.

Der Krieg in Südafrika.

„Die Kapitulation Louis Botha's, des bosrisschen Ober-
kommandirenden, war auf einen bestimmten Tag, 11. März,
angelaufen worden, sie ist nicht erfolgt;

Kriegerverhandlungen

jollen, selbst nach amtlicher Mittheilung englischer Minister,
im Gange sein, darüber ist nun auch eine Woche verflossen
und mehr, und heute ist es nicht einmal gewagt, ob überhaupt
Verhandlungen stattfinden. Man meldet und:

„London, 16. März. Die „Times“ berichtet aus Kaap-
stad unter dem 15. März, es verlautet, Botha, Delorey und
Dewett würden am 18. März eine Zusammenkunft haben, um
über die Lage zu berathen.“

„Bloemfontein, 15. März. (Reuter's Bureau). Dewett
hielt dieser Tage eine Ansprache an seine Anhänger, in der er
erklärte, daß im Transvaal durchaus keine Unterhandlungen
mit den englischen Verbündeten im Gange seien.“

„London, 15. März. Hierigen Abendtätern wird auf
Sänderten von heute gemeldet, daß die unter General French
liegenden Truppen ihr Heil auf die zwischen Kitchener und Botha
schwankenden Unterhandlungen hoffen.“

Vielleicht ist in dieser letzten Meldung der Schlüssel des
Krieges zu finden und die schöne Wär von den Friedens-
verhandlungen nur erfunden wurden, um die absolute Unabhängigkeit
der englischen Streitkräfte während der letzten Zeit, die durch
die Ungunst der Witterung und das tactische Geschick des
zumer und immer wieder entschuldigenden und unschätzbar
wurdennden Gegners bedingt ist, zu bestäteln.

Die Post.

„Capestadt, 15. März. (Reuter's Bureau). Nachdem die
Behörden als Vorrichtungsrecht gegen die Ausbreitung
der Pest die Ausweisung der Räuber aus der Stadt und
ihre Unterbringung in besondere Quartiere durchgeführt
hatten, veranlaßten in Capestadt die anwesigen Malayer,
die eine ähnliche Verhandlung fürchteten, eine große Ver-
sammlung und beschlossen, daß, wenn nötig, der Aus-
weitung mit Gewalt zu widerstehen. So, wenn nötig, der Aus-
weitung mit Gewalt zu widerstehen. In der Stadt
befinden sich einige tausend malayische Männer.“

„Capestadt, 15. März. (Reuter's Bureau). Heute sind
hier 11 Personen, darunter ein Europäer, an der Pest
erkrankt.“

Der Sündenbrot.

Um den englischen Oberhause antwortete gestern Lord
Wolseley auf die Kritik, welche Lord Lansdowne an
seiner Thätigkeit als Oberkommandirender der englischen
Armee geübt, und sagte, er habe bis zu der förmlich stat-
tenden Debatte die Frist gehabt, er bestätige das
volle Vertrauen der Regierung; er bestätigte, daß er
verblüfft habe, daß Gußmannschaften zu sorgen. Er
habe niemals geglaubt, daß Gußmannschaften ein Platz sei, der
gehalten werden könnte, aber er habe empfohlen, daß die Stadt
zu einem Provinzdepot für die Truppen, welche den Big-
gardeberg halten sollten, gemacht werden sollte. Er habe die
Kampfsachen der Boeren unterschätzt, aber der Berthum
sei nicht herzovergessen worden durch Rückbildung ihrer
Offizierspläne, sondern durch die Thatauffassung, daß die von den
Boeren entfaltete Hartnäckigkeit mit den früheren Erfah-
rungen Englands im Widerstreit gestanden sei. Wenn
England bei dem Aufbruch des Krieges verhältnismäßig

unvorbereitet gewesen sei, so sei es dies nicht deshalb
gewesen, weil es nicht darauf gedrängt habe, daß nach
Südafrika allmählich und unaufällig Verstärkungen ent-
sandt wurden. Er habe am 8. Juni 1899 die Mobilisierung
eines Armeecorps empfohlen und gesagt, daß diese
Mobilisierung in Südafrika von erheblicher Wirkung sei
werde, und daß England so eine Streitmacht besitze
möchte, welche zur Erfüllung bereit sei. Lord
Wolseley schloß mit der Beförderung, daß er von ihm ver-
fachten Documente veröffentlicht werden, welche auf seine in
der erwähnten Debatte gemachte Bemerkungen Bezug haben.
Lord Lansdowne erwiderte, Wolseley habe, als der Krieg
unmittelbar bevorstand, nicht gesagt, daß Gußmannschaften eine
gärtliche Poststelle sei. Nach der Niederlage bei Glencoe
habe Wolseley verlangt, man solle hinter den Tugela zurück-
gehen. Dies sei ein verspäteter Aufruhr gewesen; wäre
ziehlich früher gekommen, so wäre man vor einem sehr
gefährlichen Feindfall bewahrt geblieben. Lansdowne erklärte
mehr, er möchte sich nicht rechtzeitig begeistert darüber
entschuldigen, daß die Schätzungen der Unterauf-
sichtsräte fehlten, so wie man sie in der Tabelle
abdrucken ließ, so verfehlt die Beförderung wohl
die Wahrheit. Die Regierung sei nicht in der Lage gewesen,
verschiedene von Wolseley im Laufe des Sommers 1899
gemachte Vorschläge anzunehmen, weil die Politik der Regierung
eine Politik des Friedens und nicht der Herausforderung war.
Unter Anderem habe Wolseley angezeigt, man solle die
Delegationen befreien und einen Appell an die Kolonien richten.
Lansdowne schloß, er könne die Bekanntmachung der Docu-
mente nicht zusammen. Nach einer lebhaften Debatte, in
welcher Lord Rosebery Wolseley's Antrag auf Veröffent-
lichung unterdrückt, wurde derselbe mit 62 gegen 38 Stimmen
abgelehnt.

Der Schriftpunkt.

„London, 15. März. (Unterhaus. Fortsetzung). Alfred
Davies fragt an, ob in Südafrika eine Organisation ins
Leben gerufen werde, mit deren Hilfe nach Erfüllung des
Friedens in der Lage sein werde, den notwendigen
Vorläufern, die durch den Frieden geschädigt worden seien, und den
notwendigen Vorläufern sofortige Hilfe zu leisten, und ob eine derartige
Hilfsleistung der Transvaal- und der Orangefluss-Colonie zur Last gelegt
werde. Chamberlain erwidert, daß eine derartige Organisation in Er-
wägung gezogen sei, aber er ist nicht in der Lage, nicht zu sagen,
ob die britischen Aufnahmen, welche die künftigen Ausführungen
faulen. Es handelt sich nach ihnen um gegenwärtiges
Stadium der Verhandlungen mit China neben der ange-
meindeten Verhandlung der thailändischen Mandarinen und der
Entfernung einer chinesischen Mission nach Berlin — die
dieses erst angewandt werden soll, wenn die Erfüllung
der Friedensbedingungen seitens Chinas sicher gestellt sei
wird — nahezu um die Frage der Entschädigung sowohl
für die Kosten der Expedition, wie für die Schätzungen
Privater. Die über die Aufrichtung der Entschädigungs-
summe eingedachten Geträume geben übereinstimmend dabei,
daß ein Eingriff in die chinesischen Finanzverhältnisse zu
verhindern und hauptsächlich eine Erhöhung der See-
macht ist, die zu feststellen sein werde. Die Dauer der
Occupation von Peking werde von der weiteren Ent-
wicklung des militärischen und politischen Verhältnisses, ins-
besondere von der Legalität der chinesischen Regierung in der
Erfüllung der Friedensbedingungen und von den Garantien
für die Ausübung der Entschädigungen abhängen. Sie
wurde Deutschland das Obercommando nicht einen Tag
länger aufrecht erhalten, als die Lage es erforderte und es
dem Bunde der Mächte entspreche, so lange aber beide
Voraussetzungen zutreffen, werde der Feldmarschall sein Amt
weiter verwalten. Was die diplomatische Lage in China an-
langt, so habe Deutschland als dort vorwiegend wirtschaftlich
interessierte Macht das Yangtze-Abkommen mit England ab-
geschlossen, das einerseits auf die Ausbreitung der Integrität
Chinas abzielt, andererseits Deutschland nicht weiter engagiert,
als es durch seine wirtschaftlichen Interessen geboten sei.
Auf die Maatschappi bezieht sich das deutsch-englische
Abkommen nicht. Das geht aus dem Vorlaule hervor
und sei deutlich, daß bei den Verhandlungen über das
Abkommen außer Zweifel gestellt worden. Die
Maatschappi kann Deutschland völlig gleichgültig sein.
Auf der anderen Seite habe Deutschland allerdings ein
Interesse daran, daß China seine finanzielle Leistungsfähigkeit
nicht in einem creditormäßen, nämlich der Ent-
schädigung fordern möchte, im gegenwärtigen Augen-
blick schwäche. Dies sei der chinesischen Regierung

die Commission überlassung zielend machte, waren rein formaler
Nature; an den Darlegungen des Reichstanzlers hatte er nicht das
Geringste auszuwählen, ja er vertheidigte sogar die vom Abg. Hebel
bemängelte Starke unterer in China stehende Truppen. Hieraus
ergibt sich, daß das Centrum die Ablehnung des Antrags
bedenkt nicht mögern kan und keine Ursache zu haben scheint
dass sich am Graden Bülow zu räumen. Und da dieser
auch bei den Conservativen und den National-
liberalen wohlwollende Beurtheil seiner Darlegung fand,
so wird er bei der weiteren Plenarberatung wohl aus An-
griffe der Socialdemokraten und der Gesellschaft der Ab-
geordneten Richter abweichen haben — es müßte
denn sein, daß man bei genauer Prüfung des finan-
ziellen Verlaufs seiner gestrigen Reden
entdecke, die gelten den Hören entgingen, oder daß plötzlich
ein Ereignis eintrete, wodurch sich die Hoffnungen des Reichs-
tanzlers, die Solidarität der Culturmächte werde auch die
neuerdings hinsichtlich der chinesischen Verhältnisse hervor-
getreteten Meinungsverschiedenheiten überwinden, als trügerisch
und die deutschen Maatschappi als verfehlt erweisen.
Was diese Maatschappi betrifft, so erfuhr man nicht viel
Neues; das Wenige aber rechtfertigt die im Ganzen sehr
günstige Aufnahme, welche die künftigen Ausführungen
faulen. Es handelt sich nach ihnen um gegenwärtiges
Stadium der Verhandlungen mit China neben der ange-
meindeten Verhandlung der thailändischen Mandarinen und der
Entfernung einer chinesischen Mission nach Berlin — die
dieses erst angewandt werden soll, wenn die Erfüllung
der Friedensbedingungen seitens Chinas sicher gestellt sei
wird — nahezu um die Frage der Entschädigung sowohl
für die Kosten der Expedition, wie für die Schätzungen
Privater. Die über die Aufrichtung der Entschädigungs-
summe eingedachten Geträume geben übereinstimmend dabei,
daß ein Eingriff in die chinesischen Finanzverhältnisse zu
verhindern und hauptsächlich eine Erhöhung der See-
macht ist, die zu feststellen sein werde. Die Dauer der
Occupation von Peking werde von der weiteren Ent-
wicklung des militärischen und politischen Verhältnisses, ins-
besondere von der Legalität der chinesischen Regierung in der
Erfüllung der Friedensbedingungen und von den Garantien
für die Ausübung der Entschädigungen abhängen. Sie
wurde Deutschland das Obercommando nicht einen Tag
länger aufrecht erhalten, als die Lage es erforderte und es
dem Bunde der Mächte entspreche, so lange aber beide
Voraussetzungen zutreffen, werde der Feldmarschall sein Amt
weiter verwalten. Was die diplomatische Lage in China an-
langt, so habe Deutschland als dort vorwiegend wirtschaftlich
interessierte Macht das Yangtze-Abkommen mit England ab-
geschlossen, das einerseits auf die Ausbreitung der Integrität
Chinas abzielt, andererseits Deutschland nicht weiter engagiert,
als es durch seine wirtschaftlichen Interessen geboten sei.
Auf die Maatschappi bezieht sich das deutsch-englische
Abkommen nicht. Das geht aus dem Vorlaule hervor
und sei deutlich, daß bei den Verhandlungen über das
Abkommen außer Zweifel gestellt worden. Die
Maatschappi kann Deutschland völlig gleichgültig sein.
Auf der anderen Seite habe Deutschland allerdings ein
Interesse daran, daß China seine finanzielle Leistungsfähigkeit
nicht in einem creditormäßen, nämlich der Ent-
schädigung fordern möchte, im gegenwärtigen Augen-
blick schwäche. Dies sei der chinesischen Regierung

von deutscher Seite, wie von anderen Mächten, an-
gedeutet worden. Keine andere Regierung könnte dies
verleihen, da alle Mächte die formelle Erklärung ab-
geben haben, daß es in China keine Sonderpolitik ver-
folgen. Der Standpunkt der Kaiserlichen Regierung sei dem-
gemäß in einer Circularmitteilung dahin präzise worden,
daß sie in erster Linie von der chinesischen Regierung die
schleunige Erfüllung der Friedensbedingungen oder deren
Sicherstellung verlange, im Übrigen sie mit ihren Ma-
tschappi und Verbündeten an die diplomatische Konferenz in
Peking verweise, die das Concert der Mächte repräsentiere.
Richtig man zu dieser Darlegung noch die Verpflichtung, daß die
Beziehungen Deutschlands zu allen Reichen und besonders
zu den beiden anderen Dreimächten durchaus freundlich
seien, so gewinnt man den Eindruck, daß trotz aller noch zu
überwindenden Schwierigkeiten die Hoffnung des Reichs-
tanzlers auf eine nicht zu ferne friedliche Schlichtung der
Waffen erfüllt werde — sofern ihm noch das große Aus-
land gelingt, die finanzielle Leistung Chinas nicht schwächen zu lassen und doch den Ausführungen
Krahnlands auf die Maatschappi nicht entgegen-
zutreten. Vorläufig ist es noch das Geheimnis des Reichs-
tanzlers aufzudecken, was er diese diplomatischen Riesen-
aufgabe lösen glaubt.

Über den angeblichen augenblicklichen Stand der Frage
nach Erfüllung eines Doppelpakts für landwirtschaftliche
Zölle glaubt die „Freisinnige Zeit.“ folgende zu können:

Die Behandlungen, welche gegenwärtig innerhalb des preußi-
schen Ministeriums über die Sitzung Preußens zu den Soll-
verträge befinden, werden zuletzt des Commissaires des Finanz-
ministeriums, des landwirtschaftlichen Ministeriums und des
Handelsministeriums einschließlich, des außwärtigen Amtes, des Reichs-
kabinets und des Reichskomites des Innern anderthalb geführt. Der
Urbach der Doppelpaktvorlage ist der schlesische national-liberale
Abgeordnete und gegenwärtig in den Staatsdienst übergetreten Prof.
Dr. Borch, der Hauptvertreter dieser Richtung im wichtigen
Ministerium vor der Ministerialdirektor Werth. In den
gegenwärtigen Conferenzen, die am 12. d. März. begonnen haben,
scheint sich die Sitzungssitzung dahin zu orientieren, daß das
Reichskomite des Innern, das Finanzministerium und das landwirt-
schaftliche Ministerium sich norm. für den Doppelpakt, wenigstens
zulasten Maatschappi in Betracht kommen, einigen werden,
während die Verpflichtung auf die anderen Seite genügt ist.
Das außwärtige Amt, welches demnächst die Verhandlungen
mit den freien Staaten zu führen hat und die Kosten und den
Spott für eine eventuelle Niederlage auf sich nehmen mag, hat
natürlich eine geringe Neigung für den Doppelpakt. Die Schluß-
entscheidung über seine Haltung ist indessen noch nicht geprägt,
weil die Entscheidung des Reichstanzlers noch aussteht.
Immerhin kann man annehmen, daß über die Frage, ob Maatschappi
oder Doppelpakt, im Laufe der nächsten Woche entschieden
sein wird. Die Vertreter des Bundes und des Kantons sind augen-
blicklich dabei, um in Privatunterhaltungen häufige
Ratungen zu führen und interessante Ratschläge zu besprechen.
Was Peter Richter hier zum Teile giebt, unterscheidet
sich nur wenig von dem Inhalte zweier Blätter aus Berliner
Zeitung, die früher in zwei Berliner Blättern freibürgerlicher
Richtung erschienen waren. Man hat diese legeren Aus-

Feuilleton.

Zwei Brüder.

Roman von Franz Rosen.

„Wie lieben Sie mich so falsch verstecken!“ sagte er mit tra-
gischer Stimme. „Man darf nicht an sich selber denken, wenn
sie sich um das Glück ihrer handelt, die man liebt.“

Diese Sprache erschien selbst Maria zu deutlich. Da sie es
aber nicht überhört hatte, brachte sie ihm zu verbieten, schwieg sie.

„Leiderlos tonnte mich Ihre Wuthbildung nicht mehr über-
raschen“, fuhr Elizabeth fort. „Gebt mir einen Jäger, der ein Jäger ist, dann
hatte mir nichts anderes nun, als Ihnen von Herzen die Ver-
wünschung dieses erbosten Glücks wünschen.“

Maria war nicht zufrieden. Sie mißhandelte immer noch
den Menschenwelt, während Elizabeth hell und still vor ihr stand.

„Es ist mir gut — nun, und ich bin auch. Also marum sollen
wir nicht trennen?“ sagte sie trocken. Elizabeth lächelte.

„Ich habe ja gar nichts dagegen! Wenn es mir überhaupt
gelingt, Ihnen zu oder abzureißen, hätte ich vielleicht nicht
so lange geleidet.“ Außerdem ist es mein Kamerad und ein
Bruder, lieber Kärl, den wir alle gern mögen. — Sie werden ja
das Herz und Wider erwidern haben — und da Sie darnach zu
dem Ergebnis gekommen sind, daß in einer Verbindung mit ihm
die Begegnungen ihres Lebensglücks enthalten sind — nun, so
könne ich eben nichts anderes tun, als Ihnen von Herzen die Ver-
wünschung dieses erbosten Glücks wünschen.“

Maria war nicht zufrieden. Sie mißhandelte immer noch
den Menschenwelt, während Elizabeth hell und still vor ihr stand.

„Sie sind mir doch nicht böse?“ fragte sie endlich geradezu.

„Böse? Aber Maria! Böse? Weil Sie glücklich werden
wollen — mit einem Kunden? Wie kann ich dazu? Wir
Brüder und doch nicht trennen.“

Sie wurde dunkelrot.

„Nein — nein aber — ich dachte — —“ sie stotterte.

„Rein, so schüchtern, wie Sie zu glauben scheinen, bin ich
nicht. Ich bin nur zurückhaltend, weil ich führe, sonst die
Welt über mich zu verbrennen.“ Denn es wird ja nun doch
anders — —“

Sie sah belustigt aus. Sie lächelte gar nicht, doch es war
etwas versteckt.

„Vielleicht — —“ fuhr er, ihre Wimpernzügel genau verfolgend,
„findest du mit der Zeit in Ihre Häuslichkeit ein Platz
für einen guten Freund — —“

auf ihren Augen brach wie ein brennender Stahl von Herzens-
jubel und Glückseligkeit. Es leuchtete um sie wie goldiges Son-
nenlicht, das ganze Gesicht schwamm sich in diesem Licht zu verklären, und sie stand wie unter himmlischer Egen-
stiftlichkeit die lichtverträumte Eide.

Peter Waldburg sah tödlich erschrocken in diese strahlenden
blauen Augen; diese Augen, die ganz andre Geheimnisse
verriethen, als die eines traurigen, einsamen Lebens. Eine Bew-
egung ging durch seinen Körper, wie das Sturmschauern durch
den Sturz des Gebüschs nieder, als gäbe es ganz Flügel. Seine Lippen
zitterten und schliefen sich wieder, und er schaute ein. Grob, dantel und leidvoll umfaßte sein Blick seufzend lang das traurige Bild. Dann
wurde er sich schwägern und ging zurück, von mannen er gekommen war.
Ein Lächeln sollte sich auf sein Gesicht setzen, und es kam.

Gliedart war in ihren Augen eine Minute gedauert. Es war nichts
Augenwunderliches

denblätter
er Inhalt ist
nicht. Das
am 18. März
erwähnt. Da
dort sind
in geschlossen,
einen be-
(Dort.)
der Räumung
Räumen nach
wieder über-
ausnahmlich
sich ver-
und Schiffs-
reisungen ge-
stellt erhalten.
Der Name
sie hat diesen
Jahr 1868
bezeichnet.
angt in jede-
der sie sich
über diese
arbeitet, den
genutzt zu
die die
durchsetzen.
Sie lebt
der als
möglichen
Wahl die
dem Name
sich erläutert
Süd und
eichet sich
in der
Schiffahrt
nicht die
sich die Be-
durchsetzt ist
Anglieg-
Reiter-
angebrückte
erfolgen
verschoben
Jahres-
städten.

19. März.
Die Arbeiterausstände.
* Marziale, 15. März. Die Dokumente haben an den Wissenschaftlern ein Telegramm gerichtet, in dem es heißt: Die Kaufleute durchziehen die Straßen und drohen uns. Wir sind nicht genug gewohnt und verlangen von der Regierung, dass den Kaufleuten die Sicherheit unserer Personen verliehen wird. — Die Männer der Kaufleute und Bädergruppen haben sich bereit erklärt, für den Ausstand der Hafenarbeiter einzutreten.

Frankreich.

Die Arbeiterausstände.

immer. Es sind etwa 80 selbständige Schneidermeister, die seit langen Jahren für die Jägerhäuser Herrenconférences gearbeitet haben. Eine Einigung scheint nicht zu Stande zu kommen, weil keine von den beiden Parteien nachgeben will. Auch auf Augsburg wirst dieser Streik schon seine Spuren hinterlassen, als 13 hiesige Schneider, die für die Jägerhäuser Herren Kundfänger arbeiten, sich dem Streik anschließen.

Frankreich.

Die Arbeiterausstände.

* Marziale, 15. März. Die Dokumente haben an den Wissenschaftlern ein Telegramm gerichtet, in dem es heißt: Die Kaufleute durchziehen die Straßen und drohen uns. Wir sind nicht genug gewohnt und verlangen von der Regierung, dass den Kaufleuten die Sicherheit unserer Personen verliehen wird. — Die Männer der Kaufleute und Bädergruppen haben sich bereit erklärt, für den Ausstand der Hafenarbeiter einzutreten.

* Moncaud-Mines, 15. März. Die ausständigen Bergarbeiter beschlossen, im Auslande zu verharren und riefen an den Ausstand der Bergarbeiter-Vereine die Auflösung des Gesamtvereins zu proklamieren, falls die Fortbewegung der Bergarbeiter von Moncaud-Mines nicht binnen drei Tagen erfüllt sein sollte. Den Menschen nach sind die Arbeiter mit den Lohnzugsänderungen der Bergverwaltungsschaffens einverstanden, besagen aber darauf, dass kein Arbeit entstehe.

Spanien.

* Paris, 15. März. (Deputiertenkammer) Geckes ist interpoliert über den „mysteriösen“ Aufstand am 1. März und fordert, man solle denselben beenden und die Angestellten befreien. Waller erhebt gegen die Schließung der Kabinette in St. Omer Einspruch, welche er als eine Speculationsmauer hinstellt. Reuter verlangt, dass die Regierung einstreiche. Maj. ist vor der konservativen Versammlung gegen die Waffenmuster. Moncaud-Mines will zu reichen, welche Schritte die Regierung zu thun gedenkt, um die Angestellten an der unbedeutenden Fortbewegung der Bergarbeiter zu befreien. Reuter befürchtete, dass die Fortbewegung der Bergarbeiter-Vereine die Bergarbeiter-Vereinigung Juluis' befrüchte. (Bewegung.) Moncaud-Mines will die Abstimmung auf das Abgeordnetenhaus verschieben, um den Bergarbeiter-Verein zu unterstützen. Der Angestellte Waller ist ein junger, blauer, junger Mann mit blauem Haup und Barthaar. Er wird aus einer einfacheren Verzweigung geboren, katholischer Religion und bildet eine Reaktion. Waller ist, wenn in Rouen's Abgeordnetenhaus die Zeit war, giebt darauf Gestaltung über seine Angestellten-Schäfte an der Provinzschule ab und führt aus, die selben seien geistig erstaunt gewesen. Sodann wird die Sitzung aufgehoben.

Italien.

Ein Unfall Crispi's.

* Rom, 15. März. Crispi wurde heute während einer Audienz bei der Königin Margherita von einem plötzlichen An-
schlag des Todess, fiel zu Boden und verletzte sich leicht am Kopf. Nachdem schwere ein Arzt herbeigeholt war, konnte Crispi sich in seine Wohnung im Hotel „Montero“ begeben. Sein Dienst hat ihm deutscher geblieben.

* Rom, 15. März. Crispi wurde nicht, wie zuerst verlaubt, von einem Unschlüssel fallen, er fiel vielmehr aufgrund eines Sturzes heimlich aus. Er liegt in seine Wohnung im Hotel „Montero“ begeben. Sein Dienst hat ihm deutscher geblieben.

* Rom, 15. März. Crispi wurde nicht, wie zuerst verlaubt, von einem Unschlüssel fallen, er fiel vielmehr aufgrund eines Sturzes heimlich aus. Er liegt in seine Wohnung im Hotel „Montero“ begeben. Sein Dienst hat ihm deutscher geblieben.

Großbritannien.

Weltkreis des Kronjagers; Unterhaus.

* London, 15. März. Der König und die Königin sowie der Herzog und die Herzogin von Cornwall und York rasten heute nach Dartmouth ab. Von dort wird das Thronfolgerpaar möglicherweise auf einen längeren Zeitraum bezeichnen Reise nach den Colonien antreten.

* London, 15. März. (Unterhaus) Hicks-Best bringt den Bericht des Comité für die Civilisation in, bezüglich einer Beschilderung von westlichen Missionen durch die Times, die in jenem Comité gemacht werden soll, empfiehlt der Bericht den Sprach, entweder durch Ausschließung des Vertreters der Times, oder auf andere Weise der Widerberufung dieses Vor-
sitzes des Comites universell in Erörterung zu bringen. Hicks-Best erlässt, er kann keine genauen Einzelheiten über die Kosten der militärischen und Flotteneinsatzungen in China geben, aber die Summe derselben werde etwa 20 Millionen Pfund Sterling betragen. — Hammill erlässt, bezüglich eines Landgebietes, auf das die Administration der North-China-Bahn bestreite, habe er den russischen Militärschefs der Aspern erlaubt, dass sie in jenen Gebieten die Angestellten aus dem Dienst entlassen, da sie die Widerberufung erhalten, das in Folge ihrer Entlassung die Schadensfeinde bezüglich der Errichtung einer Autonome stehen hätten. Der Angestellte erlässt, dass er die spezielle Interessen der britischen Regierung erhalten hätte. William Redmond fragt an, ob im Falle von Streitigkeiten zwischen den Verbündeten, ob der britische Regierung erlaubt sei, dass sie unter keinen Umständen die Waffenmuster ausführen, ob sie diesbezüglich eine Verbindung mit den Apparaten eingehen. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem Dienstort waren, das ist die einzige Angestellte, die nicht nur die Waffenmuster ausführen, sondern auch die Waffenmuster auf dem Dienstort verhindern, um die Waffenmuster auf dem Dienstort zu verhindern. — Hicks-Best erlässt, am 7. Oktober allein auf der Station war, was beim Brande da war, er und eine andere Kontrollorgane auf dem

